

Soli-Bundespokal – kleine Deutsche Meisterschaft innerhalb dem Verband RKB Solidarität

am 30. Oktober 2022 in Amorbach



Salome Keil in der Sattelstützgrätsche.

Zur kleinen Deutschen Meisterschaft des Bundesverbands RKB Solidarität kamen in Amorbach die Kunstradsportler in allen Altersklassen zusammen. Auch drei Gutacher RSVler machten sich am Samstag auf den Weg in den Odenwald in die Parzivalhalle, wo am Abend nach dem Wettkampf auch die legendäre Party stattfand. Damit stand nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, es wurde auch die Geselligkeit innerhalb der Soli-Gemeinschaft gepflegt.

Vom RSV Gutach fuhr die Einer-Fahrerin Salome Keil in der großen Gruppe von 14 Frauen auf den achten Platz und war insgesamt zufrieden mit Ihrer Präsentation. 107,50 Punkte zeigte am Ende die Anzeigetafel. Von den aufgestellten 119,30 Punkten verlor sie erst in der letzten Minute beim schwierigen Standsteiger, den sie gleich nach dem Übergang abbrechen und auf den Boden springen musste, viele Punkte. Bis dahin lief ihre Kür so gut, dass sie für die Ausführungen der Elemente kaum Abzüge bekam. In der sehr starken Gruppe der Einer-Fahrerinnen gewann die amtierende Europameisterin Jana Pfann mit einer neuen Bestleistung von 196,25 Punkten. Das Kunstradtalent aus Bayern will in ihrem ersten Jahr in

der Elite auch bei der Weltmeisterschaft am kommenden Wochenende die Goldmedaille holen.

Im Zweier der Junioren der offenen Klasse standen Lena Moser und Mario Stevens nach einer langen Wettkampfpause wieder einmal am Start. Beide waren am Ende froh über ihren geglückten Auftritt, denn sie gewannen mit 89,52 Punkten in dieser Disziplin. Die Drehungen klappten bestens und harmonisch fuhren beide synchron ihre Runden. Leider fehlte ihnen dabei noch die Wettkampfroutine, daher präsentierten sie die letzten beiden Übungen nicht mehr in den vorgegebenen fünf Minuten. Diese Punkte waren nicht mehr in der Wertung und damit verloren. Im nächsten Jahr werden die beiden dann auch in der Elite-Kategorie antreten müssen, wo sie dann auf eine enorm starke Konkurrenz treffen werden.

Karin Wurth



Salome Keil bei voller Konzentration beim Übergang auf den Lenker.